

Newsletter 3/2019 vom 28. Mai 2019

Liebe Mitglieder und Interessierte,

mal wieder ein Newsletter des VCD Regionalverbands Rhein-Neckar. Viel Spaß beim Lesen!

Veranstaltungen mit VCD-Beteiligung

Infos rund ums Stadtradeln in Ilvesheim

Mittwoch, 5. Juni 2019, 15 bis 17 Uhr

Ort: Ilvesheim, Schlossstr. gegenüber des Rathauses

Mannheimer Radparade

Termin: Samstag, 22. Juni 2019, voraussichtlich um 16 Uhr

Treffpunkt: voraussichtlich am Paradeplatz in Mannheim

Informationsveranstaltung zu Radschnellwegen in Mannheim

Termin: Mittwoch, 10. Juli 2019, 19 Uhr

Ort: Trafohaus, Keplerstr. 22, Mannheim

Veranstalter: Umweltforum Mannheim, VCD Rhein-Neckar, ADFC Mannheim

Aktivitäten des VCD Rhein-Neckar

Vergößerter Vorstand

Seit dem 10. April verstärkt Ute Zedler den Vorstand des VCD Rhein-Neckar. Ute verfügt über langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik und ist aktiv im VCD-Landesvorstand sowie im Projektbeirat für die geplanten Radschnellverbindungen Heidelberg- Mannheim. Sie bringt sich mit ihrem Organisationstalent bei Aktionen für die Verkehrswende ein.

Stadtradeln in Gaiberg

Die Gemeinde Gaiberg nimmt dieses Jahr zum ersten Mal beim Stadtradeln teil. Der VCD organisierte für die lokale Auftaktveranstaltung einen Infostand mit auskunftsfreudigen, ortsansässigen Pedelec-Fahrern. Eindrücke: <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/vcd-beim-stadtradeln-in-gaiberg/>.

VCD-Statement in SWR4

Im Rahmen der internationalen Klimakonferenz ICCA2019 in Heidelberg wurde auch der VCD Rhein-Neckar um ein Statement gebeten, wie die Verringerung des innerstädtischen Autoverkehrs gelingen kann: <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/mannheim/BmE-Heidelberg-Klima-Konferenz-NEU,av-01121809-100.html> (VCD-Beitrag ab Minute 2:30).

Der VCD beklagt „entschleunigte“ Busse und Bahnen in Heidelberg

Busse und Bahnen in Heidelberg brauchen aktuell im Durchschnitt ca. 10% länger als vor 25 Jahren – ohne die aktuellen Baustellenzuschläge. Das ergab eine VCD-Auswertung. Details:

<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/oepnv-in-heidelberg-ist-langsam- geworden/>



Der VCD beklagt überdurchschnittliche Pkw-Nutzung in Heidelberg-Bahnstadt

Der VCD fordert eine ehrliche Klimabilanz für die „größte Passivhaussiedlung der Welt“ – inklusive der Auswirkungen des verursachten Verkehrs:

<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/vcd-fordert-ehrliche-klimabilanz-fuer-heidelberg-bahnstadt/>

Sonstiges

Knolle statt Knöllchen! – VCD-Petition fordert höhere Bußgelder für Falschparken

Verkehrswende und Klimaschutz im Verkehr gelingen nur, wenn mehr Menschen zu Fuß, per Rad, Bus, Bahn, mit Carsharing-Angeboten, E-Bikes, oder E-Autos unterwegs sind. Ein schneller, pünktlicher Bus- und Tram-Verkehr, attraktive und sichere Rad- und Gehwege sowie Respekt vor den Verkehrsflächen Anderer sind dafür Voraussetzung. Illegales Parken behindert und gefährdet jedoch andere Verkehrsteilnehmer*innen, die klimaschonende Verkehrsmittel nutzen und bremst damit die Verkehrswende aus. Vielen Autofahrer*innen ist es jedoch zu oft egal oder nicht bewusst, dass ihr „eben mal kurz Parken“ andere Menschen einschränkt. Schuld sind auch zu niedrige Bußgelder. Falschparken muss deshalb mit einem deutlich höheren Bußgeld bestraft werden als bisher, 20 Euro reichen nicht. Aus „Knöllchen“ müssen „Knollen“ werden, um abschreckend zu wirken, denn Ermahnungen zeigen leider kaum Wirkung. In einem breiten Verbändebündnis fordert der VCD Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer auf, das Bußgeld für Falschparken auf mindestens 100 Euro anzuheben und gleichzeitig mit einem Punkt in Flensburg zu ahnden.

Sie können die Petition hier unterschreiben: <https://www.change.org/knollestattknoellchen>

VRN prüft Elektro-Roller-Vermietsystem

Noch im Juni will die Bundesregierung die Verordnung zur Zulassung von Elektro-Tretrollern verabschieden. Danach dürfen Elektro-Tretrollern mit einer maximalen Geschwindigkeit von 20 km/h ab 14 Jahren und nur auf Radwegen oder - sofern nicht vorhanden - auf der Straße genutzt werden. Die Gehwege bleiben also verschont.

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) führt auch im Auftrag der Städte Gespräche mit interessierten Anbietern und wird danach rasch Vorschläge für die Ausgestaltung von Vermietsystemen im Verbundgebiet erarbeiten. Zugleich wird auch die Mitnahme von E-Tretrollern in Verkehrsmitteln des ÖPNV geprüft.

Neuer Lückenschluss in Leimen nur bedingt radgeeignet

Mitte Mai wurde eine neue Radverkehrsverbindung als Lückenschluss zwischen Heidelberg-Rohrbach und Leimen freigegeben. Der ca. 300 Meter lange Abschnitt führt östlich/bergseits am Forschungszentrum des Leimener Zementwerks (Heidelberg Cement Technology Center) vorbei und verbindet die Leimer Straße mit der Festhallenstraße in Leimen. Prinzipiell wurde damit eine Radverkehrsverbindung geschaffen, die die unsägliche Engstelle am Zementwerk umgeht. Leider ist der neue Radweg so steil ausgefallen, dass er für Otto-Normal-Radler/in ohne Elektroantrieb vermutlich nur schiebend zu benutzen ist. Auch bergab kann man den Weg nur mit ausreichend Radfahr-Erfahrung sicher nutzen – ein entsprechender Warnhinweis fehlt leider.

Bericht vom Bundesweiten Umwelt- und Verkehrskongress (BUVKo)

Unser Vorstandsmitglied Ingolf Gürtler hat am Bundes- Umwelt- und Verkehrskongress (BUVKo) vom 15. bis 17. März in Darmstadt teilgenommen. Kernthema war u.a.: Man muss an die Parkplätze ran, wenn man Innenstädte verkehrsberuhigen will. Es gab interessante Vorträge, die unter folgendem

Link abgerufen werden können: <https://www.buvko.de/14-buvko/rueckblick/75-rueckblick-darmstadt-2019.html>

Bericht von der Regionalkonferenz Mobilitätswende

Unser Vorstandsmitglied Manfred Stindl hat an der Regionalkonferenz Mobilitätswende am 14. Mai in Ludwigshafen teilgenommen. „In der Begrüßungsrede standen Elektroantrieb und autonome Fahrzeuge im Mittelpunkt und die Frage „Wo bleibt die Freude am Fahren?“ Andere Vorträge adressierten sehr umfassend eine echte Mobilitätswende und betonten den dafür nötigen Bewusstseinswandel, der durch ordnungspolitische Maßnahmen unterstützt werden müsste. Insbesondere die bestehende Bevorrechtigung des Autoverkehrs bei der Platzaufteilung in den Städten wurde wiederholt in Frage gestellt. Die über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen einen guten aktuellen Überblick über die Thematik und gewannen die Erkenntnis, dass der Weg hin zu einer nachhaltigen Mobilität noch weit ist – auch in den Köpfen vieler Entscheiderinnen und Entscheider.

Demo gegen Alleinfahrten ins Neuenheimer Feld

Anfang Mai fand eine Demonstration gegen platzintensive Auto-Alleinfahrten ins Neuenheimer Feld statt. Bei schlechtem Wetter gab's leider nicht so viele Teilnehmer/innen, die eingesetzten „Gehzeuge“ zeigten trotzdem eindrucksvoll, wie viel Platz ein Auto braucht: https://www.rnz.de/nrichten/heidelberg_artikel,-heidelber-so-verlie-f-die-demo-gegen-alleinfahrten-ins-neuenheimer-feld-_arid,438139.html

Falls Sie zukünftig keinen Newsletter mehr von uns erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail oder auch auf einem anderen Weg mit.

Freundliche Grüße im Namen des gesamten Vorstands

Manfred Stindl
(Schatzmeister)
VCD Rhein-Neckar e.V.
T +49 6222 51365
M +49 171 765 2281
<mailto:rhein-neckar@vcd.org>
www.vcd.org/rhein-neckar